

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 16 (1934)
Heft: 25

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um alles dies weiß das Buch ernsthaft, drohend, i-
dottisch, wegernd oder lustig, aber nie wie
Menschen, der sich selbst frei will, wegnimmt, sondern
als ein herrlicher und ordnender Geist, der
er alles zu wissen magt, alles richtig sein
einschätzt. Der Weg zu einem Reuanig wird n
dadurch verwickelt, daß der Leser (und der g
Feler ist wie ein Weichbild) das „Schlimme“
schmeigen hat. Das Schlimme, das heißt, das K
Gemeine, Alltägliche und Verächtliche.
Kein Autor, und sei er noch so begabt, un-
Gehalt erfinden, die er nicht als ein wenig in
selbst trägt, als eine ganz gewöhnliche
Wenn also Brand, Aufruhr und ihre so art nicht
zu den großen Tugenden, Triumphen, aber die M

Eine Schweizerin im Herzen Asiens.

In der Welt des Schweizerischen und internationalen Sportortes hat der Name Ella Maclagan einen nicht geringen Klang. Sowohl bei den Auswanderern als auch bei den Fiskernen zu St. Moritz fand die mutige Gewerkin in den vorberstehenden Wängen der Damenvereinigungen. Aber Ella MacLagan begnügt sich nicht mit diesen Ergößen. Zu ihr zieht eine unabweigliche Neugierde, ein besserer Einblick nach Osten und dem dortigen Leben und das Abenteuerliche liegt ihr. Sie scheint ein Stück moderner Konsumabenteuerlust, ins verfeinerte Weibliche überlegt, zu besitzen.

Nachdem sie schon vor mehr als Jahresfrist in den russischen Steppen und in Kasanien zusammen mit einem begeisterten russischen Sophistenkreuzer Abenteuer gemacht hatte, ist sie nun wieder auf dem Weg zum entlegensten Buch „Parisi la fleur et le désert“ geschrieben hat, besitzt sie sich nochmals nach Moskau und sucht dort Anlauf zu einer Expedition ins Tien-Schan-Gebirge an der Grenze zwischen Ostturkestan und China. Das Ergebnis dieser hochinteressanten Reise liegt heute vor: „Des Montagnes du Tien Shan“, ein faszinierendes und sehr reichhaltiges und aufs feinste edelmütige Licht-Album ausgeschalteter Band, der bei Graesset in Paris erschienen ist.

Es war für die führende Schweizerin trotz ihrer ungenügenden Beziehungen zu den G. V. I.-Schöndern und zu russischen Verhältnissen nicht leicht, den notwendigen Auftrieb zu finden, um diese Expedition durchzuführen oder vielmehr den eifrigen Willen der jungen Sportlerin nicht zu beugen: Sie wollte als Land der Turkmengolen, der Kasaken und

**Für Sandwich
das Feinste**



Gänseleber - Schinken - Reh
Hasen - Rebhuhn - Fasanen
Sardellen - Schneepfen

Runde Dose . . . - 90
Ovale Dose . . . 1.25

ORO

schmeckt an den
Speisen wie Butter
und ist außerge-
wöhnlich ergiebig

Flad & Burkhardt A.-G.
Zürich-Oerlikon
(Gegründet 1889)

P 243 Z

**KOLB'S
SEIFEN SPÄNE**
mit Borax



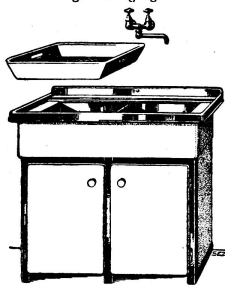
Seifenfabrik JAK. HOLB Zürich

P 153 Z

Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten, Haut-
ausschläge, frisch und veraltet,
beseitigt die weibliche Flech-
tenmilch „Myra“. Preis kleiner
Topf Fr. 3.-, gr. Topf Fr. 5.-, zu
beziehen durch die Apotheke
Stora, Glarus OF 11862

**Der Patent-Küchen-Spültisch
aus rostfreiem Chromstahl**
ist heute der praktischste Tisch zum Ab-
waschen des Geschirres und der Gemüse, sowie
zu sonstigen Reinigungsarbeiten.



Kein Schüttstein anderer Konstruktion oder aus
andern Material bietet derartige Vorteile.
Obiger Apparat SEZ 882, 100 x 45 cm, einschließlich
Geschirr- u. Gemüsekorb, sowie Schrank, kostet Fr. 200.-
Andere Dimensionen auf besondere Anfrage.

**Stöckli & Erb, Apparatefabrik
KUSNACHT-Zch.** P4072

Haushaltungsschule Klosters

Wintersemesterkurs 10. Okt. 1934 - 26. März 1935. Gründ-
ausbildung (Zürcher Lehrplan) m. Diplomabschluss. Bil-
dungs- u. Sprachfächer. Gesundheitliche Förderung durch
Wintersport in bevorzugter Höhenlage (1350 m ü. M.).
Erstkl. bei bescheidenen Preisen. Dr. Landolt u. Frau.
P 83-7 Ch.

**Der Schweizerische Wochen- und
Säuglingspflegerinnen-Bund**

empfiehlt allen Müttern und solchen, die es wer-
den, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende
Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:

Stellenvermittlung des Verbandes Aarau:
Rohrerstrasse 24, Tel. 881
Stellenvermittlung des Verbandes Basel:
Weiherrweg 54, Tel. 23.017
Stellenvermittlung des Verbandes Bern:
Bürkiweg 6, Tel. Christof 31.8
Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen:
Innerer Sonnenweg 1 a, Tel. 7
Stellenvermittlung des Verbandes Zürich:
Asylstrasse 90, Tel. 24.080

P 16470

Töchterpersonal „La Romande“, Vevey-Plan

Das ganze Jahr altbew. Ferien- und wilsame Spezialkurse:
20tägige Erziehung, Unterzucht, sehr erhalt. Lehr-
personal bürgt für Erfolg. Franz. und englisch. Auch Haus-
haltungsschule. Intensiver sprachl. u. sportl. Betrieb. Familien-
leben. Idealer Ferienaufenth. Paradies. Lage direkt am See.
Bäder, Fr. 4.50 pro Tag, franz. Inbegr. Ein Besuch lohnt sich
und wird Sie sicher überzeugen. Prosp. u. Rel. P 369-6 L

Manor-Farm am Thunersee

Reizende Pension, 3 km von Interlaken, mit Tramver-
bindung, eigenes Seebad, großer Umkleewald, vorzügl.
Küche. Preise von Fr. 8.- an. Prospekte u. Referenzen.
P 2057 Y. Besitzerin: H. E. Simpkin.

**Eine Auswahl guter
alkoholfreier Wirt-
schaften u. Gasthöfe**

Basel P 1490 Q
Batterie
Alkoholfreies Café
beim Wasserturm
Schönste Rundschau Basels
Tel. 21.438 A. & H. Keuerleber

Basel P 1490 Q
**Tea-Room
Turmhaus**
am Aeschenplatz
A. & H. Keuerleber
Heiler, hoher Raum
Geplagter Service
Telephon 40.866

Bern
Daheim Alkoholfreies
Restaurant
Schöne Hotelzimmer - Zeughausgasse 31
P 1245 Y Tel. 24.929

SEEHOF
Hiltferingen (Thunersee)
Heimliches Familienhaus, Restaurant, Tee-
Room, Moderner Komfort, Geeignete Räume
für Sitzungen und Anlässe. Wohnend-
arrangements. Prospekte. Telefon 92.26.
P 8187 Y

**Anmeldungen für weitere
Felder nehmen alle Publi-
citas-Filialen entgegen**
**Preis pro Feld und
pro Mal Fr. 4.-**



Was sind und wie wirken Geld und
Gold?
Das Spannungsverhältnis Japan-
Amerika-England?
Wer ist was schulf Stefan George?
Was hat die Lebensgestaltung?
Wie entsteht und arbeitet ein Kraft-
werk?
Hat Leichtathletik nur Wert für
den Körper?

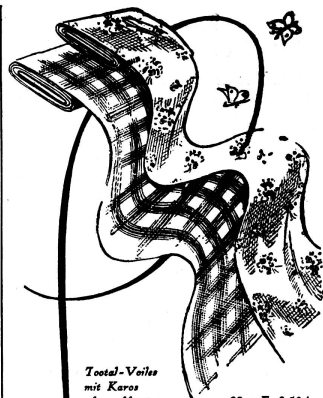
**NEU im
LEXIKONTYP**
Auskunft von Herder i Freiburg i. Br.

Ganze Aussteuern

in jeder Preislage
schon von Fr. 170.- an, fertig genäht,
in nur bewährten Qualitäten, liefert die

Leinenweberei Müller & Cie., Langenthal

vormals Müller-Stampfli & Cie., gegr. 1852
Verlangen Sie gefl. Muster. P 5347 Y



Tootal-Verles
oder gebümt 92 am Fr. 3.50 f. m.

Es wird Sie interessieren!
diese neuen, wundervollen
Tootal-„Anti-Knitterstoffe“

Sie bügeln sich selbst und waschen sich wie
Wolle

Müller & Co.
Verlangen Sie bitte Muster bei
ommerau

Das Haus für gediegene Wäsche und Konfektion
Zürich-Stadelhofen Tel. 41.770

Betriebsküchen, Kanten
Wohlfahrtshäuser etc.
verwenden mit Vorliebe
**die guten
Rebsamen-Teigwaren**
Es wird nur erstklassiger, kanadi-
scher Hartweizengrieß verarbeitet
A. Rebsamen & Co., Richterswil
Gegründet 1850 P 1782

**Schweizerisches Landschulheim
Ruotzig Fildelen**

Familiales Heim für Erziehung und Nachhilfe. Auch
sehr geeignet für Erholungsbedürftige und Ferienkinder.
Fr. 4.- pro Tag. Prospekte. Dr. J. Schweizer. P 1083 Lz

**SCHULS-TARASP
Privat-Pension HAUS MOHR**
Große, sonnige Zimmer. Sorgfältig geführte Küche.
Schattiger Garten. Eigene Garage. Pensionspreis
Fr. 8.- bis Fr. 8.50. P 730 Ch

Ferien in Klosters

Töchterinstitut Klosters nimmt Töchter für die
Sommerferien auf. Tägliche Gymnastik, Strandbad, Tennis,
Ausflüge. P 83-6 Ch. Dr. Landolt u. Frau.

**Schweizerware kaufen
heißt Arbeit schaffen.**

Verkaufsmagazine

in:
Zürich Madretsch
Winterthur Olten
Wädenswil Solothurn
Horgen Thun
Oerlikon Burgdorf
Mellen Langenthal
Alstetten Neuenburg
Bern La Chaux-de-Fonds
Biel Luzern

MIGROS

Schaffhausen
Appenzell
Aarau
Brugg
Baden
Zug
Glarus
St. Gallen
Rorschach
Altdorf
Ebnet-Kappel

Buchs
Appenzell
Herisau
Frauenfeld
Kreuzlingen
Wil
Basel
Liestal
Laufen
Pruntrut
Delsberg
Zolingen

und guten Obligationen empfangen haben. Sie
sind wirklich ein Original, das ist nur eine
einmalige Erscheinung...

Herr F. Genf.

„Es ist für mich eine große Freude, Ihnen
beiliegend die Erklärung unterzeichnet zurück-
zusenden. In Zürich wohnend an den Migros
gewandt, mußten wir denselben in Genf sehr
vermissen. Ich bin fest überzeugt, daß die Zür-
cher erst wissen werden, was die am Migros
haben, wenn derselbe nicht mehr existieren
würde, was hoffentlich nie der Fall sein
wird.“

Frau B.

„Ein weiterer Beitrag als Volkswohl ge-
büht der Migros dadurch, daß sie keine
Büchli-Kundschaft erzieht, sondern das gesunde
System der Barzahlung führt. Manche Familie
kommt durch Aufschreibenlassen nie aus den
Schulden heraus, und oft kommt auch der Spe-
zierer zuletzt zu Schaden. Wenn er trotzdem
sein Geschäft halten kann, ist es nach meiner
Ansicht logisch, daß es nur möglich durch die
höheren Preise der barzahlenden Kunden.“

Frau Wwe. H.

„Sollten Ihnen die Migroswagen unmöglich
gemacht werden, so fordere ich alle Haus-
frauen auf zum Kampf mit der Parole: Boykott
allen Spezialeiden, gar nichts mehr kaufen...
Die überzetzten Mietzinse machen das Leben
zu einer Qual, und wäre die Migros nicht, wir
Hausfrauen könnten nicht mehr auskommen.“

Frau M. W.

„Ich glaube, jede Hausfrau wird gerne die
Erklärung unterschreiben, und wenn es nicht
alle tun, so liegt das gewiß nur an der Be-
quemlichkeit mancher Frauen, die ein paar
Federstriche für eine große Arbeit halten.“

Fr. R. n. Fr. N.

„Weil wir teils durch anstrengende Arbeit
und durch Krankheit verhindert sind, an Ihrem
Vortrag teilzunehmen, können wir nicht um-
hin, Ihnen auf diesem Wege unsere Zustim-
mung zu Ihrem großen Werke, der Fortfüh-
rung der Migros, zu geben, nebst beiliegender
Erklärung.“

Wir glauben aufrichtig, im Namen vieler
Familien und Einzelpersonen zu handeln, wenn
wir Ihnen von Herzen danken für die Begrün-
dung der Migros. Sie haben es ermöglicht, daß

die weniger bemittelte Klasse von Menschen
und die Arbeiterschaft Anteil haben kann, in
bezug auf Ernährung, an vielem, das ihr vor-
her der hohen Preise wegen einfach nur den
Mund wässrig machte, wenn es in den Ge-
schäften aufлаг. Ich weiß noch gut, vorm
Neujahrstag 1933, als wir zum erstenmal um
diese Jahreszeit eine Schüssel voll grünen
Salat auf dem Tisch hatten, wie wir uns freuten
und die Migros hochleben ließen im Sinne der
herzlichsten Dankbarkeit.“

Roter Delikatess-Salm „Del Monte“
(nur in d. Magazinen) per Büchse 85 Rp.
**Feine getrüffelte
Gänseleber Dose 120 g brutto Fr. 1.-**
Sardinen, port., in Olivenöl 25 Rp.
Schweiz. Corned Beef per
Büchse 80 Rp.

NEU! Für Touren: NEU!
Kondensmilch Marke „Santis“
la Qualität, gezuckert kleine Büchse 25 Rp.
Kondensmilch, Marke „Santis“
per Büchse 55 Rp.

Jetzt Sirup:
Himbeersirup, echt ½ Lt. 60 Rp.
(500 g = 4,16 dl. 50 Rp.)
Orangen- und Zitronensirup „Calit-Ors“
echt ½ Liter 54 ½ Rp.
(600 g = 4,615 dl. 50 Rp. Glasdepot
50 Rp. extra.)

Neuenburger Gebäck „Tailloles“ 2 St. 25. Rp.
(auch an den Wagen)
Schokolade-Haselnuß-Cake Fr. 1.-
(auch an den Wagen)

Wieder erhältlich:
Rohzucker (aus Zuckerrohr) ½ kg 14 Rp.
(1800 g - Paket 50 Rp.)

Ich muss wissen . . .

lautete die Überschrift eines Artikels in der gel-
ben Migros-Zeitung.

70,629 Unterschriften

(bis am 20. ds.)

unter die Migros-Erklärung

allein im Kanton Zürich haben uns die Antwort
auf diese Kernfrage gegeben.

Wir wissen nun,

daß wir die Verbraucher und die Produzenten
immer noch hinter uns und unser Migros-Erzeuger-
und Verbraucher-Programm fortzusetzen haben.

Stimmen aus dem Volke

„rau L.
„Trotz großer Wäsche will ich Ihnen zuerst
die Unterschrift senden. Vor allem herzlichen
Dank für Ihr unermüdetes Schaffen für das
Gute, lassen Sie ja nicht nach mit Ihrer Migros.
es ist etwas Reelles, etwas Feines. Ich habe
schon viel geredet für die Migros, trotzdem
ich in einer Zwirkmühle wohne. Wir würden
beim Verschwinden Ihrer Migros bald noch
tiefer stehen als im Anfang Ihres Auftretens,
wir haben noch nicht vergessen, wie es war,
als Sie noch nicht für die vielen Tausende
erschienen. Immer wird ja das Gute bekämpft,
aber ja nicht nachlassen; wenn ich Geld hätte,
ich würde helfen, soviel ich könnte, so muß
ich sonst helfen.“

Frau S. W.

„Vor einigen Wochen war ich krank und
mein Mann mußte abends posten gehen. In 10
Tagen brauchte ich für 2 Personen sage und
schreibe für 45 Fr. Lebensmittel, es war nur
das allernötigste, was man wirklich haben
mußte. Ich war froh, daß ich so bald wie mög-
lich wieder zur Migros gehen konnte. In den
Filialen sind die Verkäuferinnen sehr zuvor-
kommend und packen einen alles in Zeitungen
ein, dann haben wir zwei Haustüren — man
muß sich zu helfen wissen...“

Frau L.

„Es wäre ja nicht auszudenken, wie schwer
es für viele noch werden könnte, die jetzt schon
kaum durchkommen, falls Sie unterdrückt wer-
den, nicht mehr frei herumfahren können durch
zu große Belastungen...“

Frau S.

„Vor zirka 3 Jahren gründete ich einen
Haushalt; meine Einkäufe deckte ich meistens
im Konsumverein, Lebensmittel etc., und nur
auf Vorurteile des Publikums gewarte ich
mich, jemals ein Ladenlokal der Migros A.-G.
zu betreten. Bis vor zirka einem Jahr ließ mir
meine Neugier keine Ruhe mehr, einmal bei der
Migros zu kaufen. Und was kam: Ich ärgerte
mich, daß ich nicht schon längst dort einkaufte.
Die Preise sind heute noch zum Teil bedeutend
billiger als irgendwo. Was nützen mich 5-8 %,
die man als Rabatt ausbezahlt bekommt, wenn
ich zum vornherein die Sachen 15-20 % teurer
bezahlen muß? Es lebe die „Migros!“

Herr Joh. S.

„Möchte Ihnen doch einmal herzlich danken
für alles Gute, das wir von Ihnen an Waren